Presseinformation

05.06.2025

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Stadtmuseum Fembo-Haus
Burgstraße 15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 95
Fax: 09 11 / 2 31-25 96
stadtmuseum-fembohaus@
stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

Pressefoto Bayern 2024

Zum fünfundzwanzigsten Mal hat der Bayerische Journalisten-Verband (BJV) Arbeiten professioneller Pressefotografinnen und Pressefotografen ausgezeichnet. Die Wanderausstellung „Pressefoto Bayern 2024“ mit rund achtzig Werken unterschiedlicher Kategorien ist vom 5. Juni bis 6. Juli 2025 im Ausstellungsforum des Stadtmuseums im Fembo-Haus zu sehen.

Bereits zum 16. Mal macht die Ausstellung Station in Nürnberg. Während sie in den vergangenen Jahren im Museum Industriekultur gezeigt wurde – derzeit wegen Umbaumaßnahmen geschlossen – setzt das Stadtmuseum im Fembo-Haus die bewährte Kooperation nun im zweiten Jahr in Folge fort.

Der Wettbewerb „Pressefoto Bayern“, den der BJV seit 2000 ausrichtet, würdigt jährlich Fotografien, die das Zeitgeschehen in Bayern dokumentieren. Die eingereichten Bilder – in diesem Jahr waren es beeindruckende 1130 – spiegeln nicht nur den Alltag, sondern auch gesellschaftlich und politisch relevante Ereignisse in ausdrucksstarken Momentaufnahmen wider. Besonders junge Fotografinnen und Fotografen bringen sich zunehmend engagiert in den Wettbewerb ein.

Den **Gesamtsieg 2024** sicherte sich **Raymond Roemke** mit dem Bild **„Gemeinsam gegen rechts“**. Das **Pressefoto des Jahres** entstand ohne redaktionellen Auftrag bei einer Protestkundgebung gegen Rechtsextremismus am 21. Januar 2024 in München, bei der sich über 100.000 Menschen zwischen Münchner Freiheit und Odeonsplatz versammelten.

Die weiteren Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien:

Serie: *„Fraueninsel“* von **Sebastian Beck** (Ressortleiter der Bayernredaktion und Reporter in der Innenpolitik der Süddeutschen Zeitung) veranschaulicht das Alltagsleben auf der autofreien Insel im Chiemsee.

Sport: *„Das war’s“* von **Matthias Schrader** fängt einen ergreifenden Moment nach dem Ausscheiden der deutschen Mannschaft im EM-Viertelfinale 2024 ein. Der Agenturfotograf war für die *Associated Press (AP)* bei den Spielen der Fußball-Europameisterschaft im Einsatz und hält fest, wie Bundestrainer Julian Nagelsmann Joshua Kimmich tröstet.

Bayern Land & Leute: *„Pfiat Di, Kaiser!“* von **Lennart Preiss** (freier Bildjournalist) wurde beim Gedenken an Franz Beckenbauer in der Münchner Hofkapelle aufgenommen. Bayern-Patron Uli Hoeneß, jahrzehntelanger Begleiter Beckenbauers, trägt sich als einer der ersten ins Kondolenzbuch ein.

Umwelt & Energie: „Hand in Hand gegen die Flut“ von **Finn Winkler und Kim Zeidler** (Fotografie-Studierende aus Hannover) hält im Juni 2024 die Folgen des Hochwassers im Landkreis Pfaffenhofen sowie das Engagement ehrenamtlicher Helfer fest. Das Siegerbild stammt aus einer Serie, die Finn Winkler und Kim Zeidler für den Sonderpreis „Newcomer Award“ eingereicht hatten und das von der Jury wegen seiner starken Aussage in die Kategorie „Umwelt und Energie“ eingeordnet wurde.

Kultur: *„Strippenzieher“* von **Stefan Puchner** (freier Bildjournalist) zeigt Markus Söder und Hubert Aiwanger als Marionetten in der Augsburger Puppenkiste – eingefangen bei einem kabarettistischen Jahresrückblick am 30. Dezember 2023.

Tagesaktualität: *„Unzählig“* von **Peter Kneffel** (dpa) dokumentiert die Aktionswoche des Bauernverbands im Januar 2024. Mit rund 3.000 Traktoren und Lastwagen protestierten die Landwirtinnen und Landwirte gegen die von der Bundesregierung geplanten Subventionskürzungen auf dem Augsburger Plärrer.

Newcomer Award: *„Nichts für Warmduscher“* von **Benedikt Siegert** (Allgäuer Zeitung). Der 30-jährige Fotograf war dabei, als der Schweizer Peter Volat im gefrorenen Vilsalpsee (Tirol) zwei Weltrekorde im Apnoe-Tauchen aufstellte.

Die Siegerbilder des Wettbewerbs **Pressefoto Unterfranken 2024**, die ebenfalls im Stadtmuseum zu sehen sind, ergänzen die Schau.

05.06.2025

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit
5. Juni bis 6. Juli 2025

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt
Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt von 7,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, bereits inbegriffen.

Katalog
Zur Ausstellung liegt ein kostenloser Katalog zum Mitnehmen aus.

Kontakt
Stadtmuseum im Fembo-Haus
Burgstraße 15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 95
Fax: 09 11 / 2 31-25 96
stadtmuseum-fembohaus@stadt.nuernberg.de
stadtmuseum-fembohaus.de

Anfahrt
Bus 36: Haltestelle Burgstraße
U1: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

Hinweise
Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:
https://go.nuernberg.de/hfMWLqyF

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtmuseum im Fembo-Haus unter Telefon 09 11 / 2 31-54 18 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.